Kölner Stadt-Anzeiger
KÖLNISCHE ZEITUNG
UNABHÄNGIG – SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH
Donnerstag/ Freitag, 29./ 30. März 2018, Nr.75-SKL, Seite 38

Erfolge für Brühler Judoka

Die Kampfsportler aus der Schlossstadt sammeln in der Landeshauptstadt Düsseldorf fleißig Medaillen

VON MANFRED CHRISTOPH

Düsseldorf/Brühl. Das erste Judo-Großturnier in Düsseldorf machte in diesem Monat seinem Namen alle Ehre. Denn die Starter aus Nordrhein-Westfalen erhielten eine starke Konkurrenz durch die geladenen Gäste aus Russland, Polen und den Niederlanden auf den insgesamt drei Wettkampfmatten. Das Großturnier, das in früheren Jahren vom 1. JC Mönchengladbach ausgerichtet wurde, ging über zwei Tage und wurde trotz einer Teilnehmer-Begrenzung des Veranstalters gut angenommen.

Die Judoka des Brühler TV reisten mit großer Vorfreude und einem hohen Maß an innerer Spannung in die Landeshauptstadt. Niklas Hirschfeld trat in der Altersklasse U 18 bis 60 Kilogramm in einem 13-köpfigen Teilnehmer an und begann mit einem Sieg. Dann verlor der Schlossstädter aber das Halbfinale gegen den Lokalmatador aus Düsseldorf.

Im Kampf um Platz 3 und Bronze überzeugte der Brühler im „Golden Score". Hirschfeld entschied die Kampfverlängerung durch eine fulminante Fußtechnik gegen Yannick Wurm vom 1. Godesberger JC.

Sein Vereinskollege Alexander Janzen ging in der gleichen Altersklasse aber in der Gewichtsklasse bis 90 Kg und einem vierköpfigen Feld auf die Matte. Janzen siegte gegen Umar Tatarashvili vorzeitig. Sein zweiter Erfolg war ebenfalls überzeugend. Doch gegen den zweiten Russen Konstantin Ivantsov (Moskau) ging es für den Brühler, nach zwei Strafen gegen ihn, in die Verlängerung. In der bereits siebten Minute der Extrazeit konnte Janzen den Russen auskontern. Damit stand der Sieg und die Goldmedaille für den Halbschwergewichtler der Brühler TV fest.

BTV-Leichtgewichtler Philipp Knackstedt (U18 bis 55 Kg; schaffte es bei fünf Konkurrenten mit zwei Siegen ins Finale. Nach ausgeglichenem Kampf gegen Titus Clemes (JKG Essen), bei dem beide mit hohen Wertungen punkteten, war Knackstedt nur einen kurzen Augenblick unachtsam, weil er eine Unterbrechung des Kampfrichters erwartete. Die kam aber nicht. Der Essener Gegner reagierte blitzschnell mit einem feinen Wurfansatz. Und beendete damit den Finalkampf vorzeitig. Philipp Knackstedt konnte sich nicht richtig über die Silbermedaille freuen und nahm seine Enttäuschung mit auf das Siegerpodeste.

Der Sonntag als zweiter Wettkampftag war für die vier BTV-Judoka wesentlich erfolgreicher. In der Jugend U 15 erkämpfte Caspar Golland (bis 55 Kg; in einem zwölfköpfigen Teilnehmerfeld unangefochten mit drei Siegen in Folge die zweite Goldmedaille für die Brühler Kämpfer.

Bestätigung für Nachwuchsarbeit

Sein Klubkamerad und Altersgenosse Robert Henn (bis 50 Kg) hatte es weitaus schwerer in dem am stärksten besetzten 19-köpfigen Teilnehmerfeld des Turniers. Seine Erstrunden-Niederlage gegen den amtierenden Westdeutschen Meister Leon Wüste (PSV Essen) war nicht zu vermeiden. Der spätere Erste war zu stark für den Brühler. Robert Henn schaffte es jedoch in der langen Trostrunde mit vier Siegen als Dritter auf das Siegerpodest. Maxim Miller musste, nach zwei Niederlagen in dieser Gewichtsklasse mit sehr hohem Niveau, leider frühzeitig die Heimreise antreten.

Die einzige Judo-Amazone des Brühler TV Ann-Sophie Stemplin. Sie setzte in der Altersklasse U 15 bis 63 Kg bei diesem Turnier mit ihrer Goldmedaille den Glanzpunkt des Tage.

Für ihre drei Siege benötigte die Schlossstädterin weniger als zwei Minuten Kampfzeit. Kampf drei war ein „Déjà-vu" für den BTV-Trainer und Abteilungsleiter Hans-Werner Sinnwell. Wie in ihrem zweiten Kampf brachte Ann-Sophie in der Eröffnung direkt ihren Innen-Schenkel-Wurf, punktete und beendete damit ihre Kämpfe zwei und drei sofort am Boden.

Damit kehrten Ann-Sophie Stemplin neben Caspar Golland und Alexander Janzen goldbehangen nach Brühl zurück. Silber gab es zudem für Philipp Knackstedt, Bronze für Robert Henn und Niklas Hirschfeld. „Mit sechs Medaillen bei sieben Startern hat unsere Judojugend erneut auf hohem Niveau überzeugt", freute sich Trainer und Wettkampfkoordinator David Metzger. „Die Erfolge bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Trainerteams mit meinem Bruder Jan und mir."

Strahlende Judoka sind Caspar Golland (v.l.), Ann-Sophie Stemplin, Robert Henn und Abteilungsleiter Hans-Werner Sinnwell. *Foto: privat*